

282830-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung –
Sanierung des Stadions mit Tribüne des Leistungsbilds Brandschutzgutachten
OJ S 80/2026 24/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Biberach an der Riss

E-Mail: hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung des Stadions mit Tribüne des Leistungsbilds Brandschutzgutachten

Beschreibung: Erbringung von Objektplanungsleistungen des Leistungsbildes

Brandschutzgutachten gemäß § 34 HOAI. Der Planungsbeginn ist im Juli 2026

Kennung des Verfahrens: c6bc697d-2e3c-452e-af8a-84e751dc697b

Interne Kennung: Stadion-7460

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die Sanierung des Gebäudes muss im Zusammenhang mit der Platzsanierung erfolgen diese ist bereits geplant.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Biberach an der Riß

Postleitzahl: 88400

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform iTWO tender RIB Vergabe eingestellt. Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden,

bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform iTWO tender RIB Vergabe digital in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muß der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabeplattform iTWO tender RIB Vergabe unter: https://download.arribanet.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/teilnahmewettbewerbe_tender.html?q=Teilnahmeantrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. §21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätze oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Falschangaben führen zum Ausschluss. Vor Zuschlagserteilung können von den Bewerbern der engeren Wahl die entsprechenden Nachweise und Bestätigungen angefordert werden. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Eigenerklärungen durch jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Brandschutzgutachten

Beschreibung: Erbringung von Objektplanungsleistungen des Leistungsbildes Brandschutzgutachten gemäß § 34 HOAI. Der Planungsbeginn ist im Juli 2026

Interne Kennung: Stadion-7460

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Biberach an der Riß

Postleitzahl: 88400

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# #Besonders auch

geeignet für:freelance# #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen: Die

Eignungskriterien sind im Bewerberbogen zur Vergabe von Architekten und

Ingenieurleistungen unter IV aufgelistet: 4.1 Befähigung zur Berufsausübung; 4.2

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; 4.3 Technische und Berufliche

Leistungsfähigkeit. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann

teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.2.1 nachgewiesen wird, dass

der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen

erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die

entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der

Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen

Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich

dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und

berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen

Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert

durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet

tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Geplante Anzahl der Bewerber: 3-5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl

von Bewerbern: Liegen mehr als fünf Bewerber vor, die die Eignungskriterien erfüllen, erfolgt

eine Auswahl von maximal fünf Bewerbern anhand der folgenden Kriterien mit der

angegebenen Gewichtung: - Qualität der Referenzen: 80 % (qualitative Nähe der Referenzen

hinsichtlich Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad zu der hier zu vergebenden Leistung) -

Berufliche Qualifikation: 20 %. Es werden für die Qualität der Referenzen und für die

berufliche Qualifikation Referenzpunktzahlen entsprechend der Gewichtung des Kriteriums

vergeben. Der Bewerber mit der höchsten Qualität der Referenzen und der höchsten

berufliche Qualifikation erhält die Maximalpunktzahl. Erreichen mehrere Bewerber die gleiche

Gesamtpunktzahl entscheidet die qualitative Nähe der Referenzen hinsichtlich Art, Umfang

und Schwierigkeitsgrad zu der hier zu vergebenden Leistung über die Platzierung des

Bewerbers. Vertragsgrundlage werden das Kommunale Vertragsmuster Architektenvertrag

bzw. Ingenieurvertrag Technische Ausrüstung, die Allgemeinen Vertragsbestimmungen für

Architekten-/Ingenieurleistungen und Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen. Die Standards der Architektur der Stadt Biberach, die Gebäudestandards und die Haustechnikstandards der Stadt Biberach sind bei der Planung zu berücksichtigen. Die Vertragsmuster, die AVB und ZVB sowie die Planungsstandards der Stadt Biberach werden ausschließlich den Bewerbern zur Verfügung gestellt, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: - Darstellung des Büros (Organigramm); - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Bereich Planungsleistungen des jeweiligen

Leistungsbildes der HOAI der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Eigenerklärung zur Anzahl der durchschnittlich in den letzten drei Jahren Beschäftigten (fest angestellte Mitarbeiter). Falschangaben führen zum Ausschluss. Vor Zuschlagserteilung können von den

Bewerbern der engeren Wahl die entsprechenden Nachweise und Bestätigungen angefordert werden. Bei Bewerbergemeinschaften sind die Eigenerklärungen durch jedes Mitglied der

Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Aktueller

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme für Vermögens- und

Sachschäden mindestens 1.000.000 Euro, für Personenschäden mindestens 3.000.000 Euro, mindestens 2-fach maximiert im Versicherungsjahr) oder die unbedingte Erklärung eine solche

Versicherung abzuschließen in Verbindung mit der Erklärung des Versicherers zur

Abschlussbereitschaft bei Zuschlag.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Die Bewerber haben mit dem Teilhmeantrag drei Referenzen von in den letzten fünf Jahren erbrachten Planungsleistungen (aus abgeschlossenen und/oder laufenden

Projekten) unter Angabe der Projektbezeichnung, der Herstellungskosten (KG 200 – 700 der DIN 276) der Maßnahme, des Leistungszeitraums, des Leistungsbildes, der Leistungsphasen,

des Ausführungszeitraums (Baubeginn – Inbetriebnahme), einer grafischen Darstellung (gilt

nur für Objektplanungsleistungen Gebäude; beispielhafte Grundrisse, Schnitte, Ansichten,

Bilder, auf max. 2 Seiten DIN A3 je Referenz), die Kontaktdaten des Referenzbeauftragten

mit Ansprechpartner und Telefonnummer, nachzuweisen. Eine Referenz soll sich auf die

konstruktive Sanierung eines Gebäudes mit Baukosten brutto von mind. 3 Mio. Euro (KG200-

700 DIN 276) beziehen. Die zweite Referenz soll sich auf die konstruktive Sanierung eines

öffentlichen Gebäudes beziehen. Die dritte Referenz soll sich durch die Kriterien „Innovation,

Gestaltung und energieeffizientes sowie Nachhaltiges Bauen“ auszeichnen. Die

Mehrfachnennung einer Referenz bei den verschiedenen Referenzkategorien ist möglich. Der

Auftraggeber behält sich vor, Referenzen, die mit dem Teilhmeantrag nicht vorgelegt

wurden, unter Fristsetzung nachzufordern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien setzen sich wie folgt zusammen: 30 % Honorar; 70 % Qualität des Bewerbers

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien setzen sich wie folgt zusammen: 30 % Honorar; 70 % Qualität des Bewerbers

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/153684>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gegebenenfalls gem. § 56 VgV nachgefordert

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - das alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: § 160 Abs. 3 GWB: Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Biberach an der Riss

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Biberach an der Riss

Registrierungsnummer: 08426021-A3132-48

Abteilung: Hochbau & Gebäudemanagement

Postanschrift: Zeppelinring 50

Stadt: Biberach an der Riss

Postleitzahl: 88400

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Hochbau & Gebäudemanagement

E-Mail: hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de

Telefon: +49 735151275

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Abteilung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 82ccf89f-46b7-491d-aaec-3739353bab5c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/04/2026 15:08:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 282830-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 80/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/04/2026